

Dickmaulrüssler



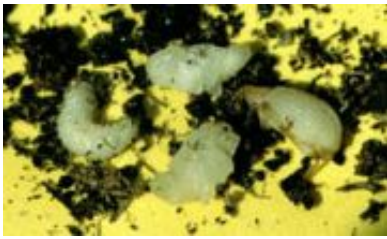
Für viele Pflanzenfreunde ist es sonnenklar: Der Dickmaulrüssler ist ein nicht zu unterschätzender Schädling im Garten. Er ist etwa 10 mm lang und grau-schwarz, kann nicht fliegen, hat dafür kräftige Beine und klettert ohne weiteres fünf Stockwerke hoch.



Der **Dickmaulrüsslerkäfer** verursacht an den Blättern verschiedenster Bonsais die typischen Frassbuchten.



Diese Frassstellen sind nicht mit denen von der Rosensägewespe zu verwechseln.



Gefährlicher sind aber die **weissen, braunköpfigen Larven** von etwa 10 mm Länge. Sie fressen an den Wurzeln und am Wurzelhals und bringen, weil der Bonsai kein Wasser mehr aufnehmen kann, diesen zum Absterben.

Massnahmen:

Es gibt verschiedene Methoden diesen Schädling wieder los zu werden.

Da der Dickmaulrüssler im Allgemeinen nur nachtaktiv ist, liegt es vor der Hand ihn am Abend aufzuspüren. Möglich wäre zum Beispiel mit der Taschenlampe alle Plätzen abzusuchen, wo Sie an den Blättern Frassstellen festgestellt haben, und die Käfer einzusammeln. Bei unseren Bonsais funktioniert das recht gut, im Garten allerdings ist dies weniger einfach als gesagt. Die Käfer lassen sich, wenn sie gestört werden, sofort auf den Boden fallen und sind auf der dunklen Erde kaum noch aufzufinden. Leider gibt es nach meinem Wissen bis jetzt noch keine gut funktionierenden biologischen Mittel mit denen den Käfer unschädlich gemacht werden kann.

Gegen die **Larven** gibt es Älchen oder Fadenwürmer oder auch **Dickmaulrüssler-Nematoden** genannt. Die Wirkung ist sogar besser als diejenige eines chemischen Insektizids. Die Nematoden können ganz einfach mit der Giesskanne während den Frassperioden der Dickmaulrüsslerlarven von Ende April bis Anfang Juni und von Mitte September bis Mitte Oktober auf den Boden ausgebracht werden.